

Politbüros und Sekretär des ZK, Dimitr Stanischew, Sekretär des ZK, Stojan Michailow, Sekretär des ZK; von der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei - Miklos Ovari, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK, György Aczel, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK, Matyas Szürös, Sekretär des ZK; von der Kommunistischen Partei Vietnams - Hoang Tung, Sekretär des ZK; von der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands - Kurt Hager, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK, Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK, Joachim Herrmann, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK; von der Kommunistischen Partei Kubas - Jesus Montané Oropesa, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK; von der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei - Józef Czyrek, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK, Jan Glówczyk, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK, Henryk Bednarski, Sekretär des ZK; von der Mongolischen Revolutionären Volkspartei - Damdingijn Gomboshaw, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK, Geligijn Adjaa, Sekretär des ZK; von der Laotischen Revolutionären Volkspartei - Saman Vignaket, Sekretär des ZK; von der Rumänischen Kommunistischen Partei - Ion Storian, Kandidat des Politischen Exekutivkomitees, Sekretär des ZK, Petru Enache, Kandidat des Politischen Exekutivkomitees, Sekretär des ZK; von der Kommunistischen Partei der Sowjetunion - Boris Ponomarjow, Kandidat des Politbüros und Sekretär des ZK, Michail Simjanin, Sekretär des ZK, Konstantin Russakow, Sekretär des ZK; von der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei - Vasil Biľak, Mitglied des Präsidiums und Sekretär des ZK, Jan Fojtik, Kandidat des Präsidiums und Sekretär des ZK, Josef Havlin, Sekretär des ZK.

Des weiteren nahmen Abteilungsleiter und stellvertretende Abteilungsleiter sowie weitere verantwortliche Mitarbeiter der ZK der Bruderparteien teil.

Die Beratungsteilnehmer tauschten Meinungen zur gegenwärtigen Lage in der Welt und zur ideologischen Arbeit aus. Es wurde festgestellt, daß die Gefahren für den Frieden infolge des Kurses der aggressivsten Kreise des Imperialismus, vor allem der USA, auf Konfrontation, auf militärische Überlegenheit, Verletzung der Unabhängigkeit und Souveränität der Staaten, des Expansionismus und des Diktats weiter angewachsen sind. Eine der wichtigsten Ursachen für das Anwachsen der Kriegsgefahr ist das Anheizen des Wettrüstens durch diese Kreise. Eine besonders gefährliche Phase des Wettrüstens wurde durch die begonnene Stationierung amerikanischer nuklearer Mittelstreckenraketen in einigen NATO-Ländern eingeleitet. Dies zwang die Sowjetunion und andere Staaten des Warschauer Vertrages zu einer Reihe von Gegenmaßnahmen.

Der aggressive Kurs des Imperialismus erfüllt die Völker mit tiefer Sorge und ruft den wachsenden Widerstand der Friedensbewegung, all jener gesellschaftlichen Strömungen und Staatsmänner hervor, die sich ihrer Verantwortung für die Zukunft bewußt sind.

Angesichts der Verurteilung des Konfrontations- und Hochrüstungskurses